

18. September 2019

KVB intensiviert Klimakampagne

Ein Bus, zwei Bahnen, 150 Fahrräder und weitere Medien werben für die Stärkung des Umweltverbundes

Die KVB hat zur Europäischen Mobilitätswoche eine neue Welle ihrer Klimakampagne gestartet. Das Werbemotiv mit dem Leitsatz "Ein Blick in unsere Zukunft!" wird nun auf zwei Stadtbahnen, einem Bus, 30 Bus-Heckflächen und 150 KVB-Rädern durch die Stadt gefahren. Das Motiv findet sich zudem auf 23 Großflächenplakaten, einem sogenannten "Blow-up" an einer Hauswand an der Bonner Straße, im Schaufenster des KundenCenters in Ehrenfeld, den Vitrinen in U-Bahn-Haltestellen und auf Postkarten in zahlreichen Kölner Gaststätten.

Die hoffnungsvolle Aussicht in frischem grünem Rahmen soll ausdrücken, dass durch eine häufigere Nutzung von Stadtbahn, Bus, Fahrrad und CarSharing sowie durch Fußwege Autofahrten im Individualverkehr vermieden werden können. Hierdurch lässt sich der Ausstoß des Klimagases Kohlendioxid (CO₂) reduzieren und die Auswirkungen des Klimawandels begrenzen. Die Klimakampagne der KVB dient auch der Umsetzung der städtischen Strategie "Köln mobil 2025", mit der bis 2025 über zwei Drittel der Wege mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes zurückgelegt werden sollen.

Die Werbeaussage basiert auf einem realen Wert der KVB für den Klimaschutz. Im Jahr 2018 wurden 18,66 Gramm CO₂ je Personen-Kilometer (Pkm) emittiert. Laut DEKRA stößt hingegen ein durchschnittlicher Kleinwagen (Benziner mit einem Verbrauch von 5,9 Litern je 100 Kilometer) 140 Gramm CO₂ je Kilometer aus. Das bedeutet bei einem Besetzungsgrad von 1,1 Personen 127,3 Gramm CO₂ je Pkm bei diesem Auto.

Die KVB verfolgt im Klimaschutz eine "Strategie der soliden Schritte". Einen großen Schritt in der Reduzierung der CO₂-Emissionen hat die KVB durch die Nutzung von Ökostrom im Stadtbahnbetrieb seit 2016 getan. Im Jahr 2015 lag die CO₂-Emission der KVB noch bei 62,34 Gramm CO₂ je Pkm. Die nächsten Schritte werden mit der Umstellung weiterer Bus-Linien auf E-Mobilität mit Ökostrom bis 2021 unternommen. Auch die Ausweitung des KVB-Leihradangebotes auf ganz Köln in 2020 mit dann 3.000 KVB-Rädern wird zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in Köln beitragen. Bis 2030 will die KVB ihren CO₂-Ausstoß auf 10 Gramm je Pkm senken.

Auch im Rahmen der Neueröffnung des KundenCenters Südstadt, das ab dem 19. September den Kunden am neuen Standort Chlodwigplatz 3 zur Verfügung steht, setzt die KVB den Klimaschutz in den Mittelpunkt. Die Kundenberater informieren unter anderem über die Möglichkeiten des Umweltverbundes. Vom 19. September bis zum 28. September ist hier gegen eine Spende von mindestens vier Euro das Modell eines Klimabusses erhältlich. Der Erlös der Spendenaktion kommt vollständig der Stiftung "Ein Wald für Köln" zugute. Allein mit vier Euro wird ein Quadratmeter Wald in Köln aufgeforstet.

Weitere Informationen zum Klimaschutz, aber auch zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit, hat die KVB auf der Website www.kvb.koeln/klima zusammengestellt. Interessierte können hier unter anderem thematisch relevante Beiträge des KVB-Blogs lesen.

- STA -